

314977-2024 - Ergebnis

**Deutschland – Unternehmens- und Managementberatung und zugehörige Dienste –
Machbarkeitsstudie Sanierung Verwaltungsgebäude und ggf. optional Projektmanagement
OJ S 102/2024 28/05/2024
Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Deutsche gesetzliche Unfallversicherung e.V.

E-Mail: Vergaberecht.J@dguv.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Sozialwesen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Machbarkeitsstudie Sanierung Verwaltungsgebäude und ggf. optional Projektmanagement

Beschreibung: Der Verband "Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung" (nachfolgend DGUV oder Auftraggeber) ist der Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungs-träger der öffentlichen Hand. Er nimmt die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder wahr und fördert deren Aufgaben zum Wohl der Versicherten und der Unternehmen. Der Verband vertritt die gesetzliche Unfallversicherung gegenüber Politik, Bundes-, Landes-, europäischen und sonstigen nationalen und internationalen Institutionen sowie Sozialpartnern. Der Auftraggeber ist Eigentümer eines Gebäudekomplexes am Standort St. Augustin (ca. 30.000 qm Brutto-Grundfläche (BGF): 15.669,49 m²; Netto-Grundfläche (NGF): 13.999,44 m²). Das Verwaltungsgebäude des Auftraggebers ist aktuell mit 350 Beschäftigten voll ausgelastet und bietet in der heutigen Raumverteilung, die 154 Einzelbüros sowie 91 überwiegend doppelt besetzte Büros umfasst, auch keine Spielräume für die Aufnahme zusätzlicher Beschäftigter. Das Gebäude ist sanierungsbedürftig. Der Auftraggeber benötigt Projektmanagementleistungen. Diese umfassen zunächst die Durchführung einer Machbarkeitsstudie und optional - abhängig vom Ergebnis der Machbarkeitsstudie - ggf. Projektmanagementleistungen für das weitere (auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie beschlossene) Vorgehen. Es wird klargestellt, dass es sich bei den Projektmanagementleistungen sowohl um verwaltungsunterstützende übergeordnete Leistungen handelt, als auch umbau-spezifische Projektmanagementleistungen im engeren Sinne.

Kennung des Verfahrens: c358fd52-dc10-4797-8419-f355f752c68b

Interne Kennung: J-2024-14

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79400000 Unternehmens- und Managementberatung und zugehörige Dienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79411000 Allgemeine Managementberatung, 79411000

Allgemeine Managementberatung, 71540000 Bauverwaltungsleistungen, 71541000

Projektmanagement im Bauwesen, 71241000 Durchführbarkeitsstudie, Beratung, Analyse,

70000000 Immobiliendienste, 70310000 Vermietung oder Verkauf von Gebäuden, 70120000

Kauf und Verkauf von Immobilien, 70332300 Dienstleistungen für gewerbliche Immobilien

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Sankt Augustin

Postleitzahl: 53757

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Sieg-Kreis (DEA2C)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 500 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 1,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YEFHSP7 1. Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge Für Einzelheiten zur Prüfung der Teilnahmeanträge wird auf die Verfahrensbedingungen verwiesen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Bewerbungen, die die aufgestellten Mindestanforderungen nicht erfüllen, ausgeschlossen werden. Der Auftraggeber wird max. 5 Bewerber mit positiver Eignungsprognose für das weitere Verfahren auswählen. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Unterschreitung der Mindestzahl von drei zulassungsfähigen Bewerbungen, das vorliegende Vergabeverfahren aufzuheben oder zu modifizieren. 2. Bewerberreduzierung Sollte die Prüfung ergeben, dass mehr als die angegebenen maximalen Bewerber die geforderten Anforderungen erfüllen, so wird der Auftraggeber die zur Abgabe eines Angebotes aufzufordernden Bewerber auswählen, die die Eignungsvoraussetzung am besten erfüllen. Um dies zu ermitteln, wird der Auftraggeber jeweils die ausgewählten und in der unten dargestellten Tabelle aufgeführten Eignungskriterien als Reduzierungskriterien bewerten. Die Bewerber mit der höchsten Punktsomme werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Darüber hinaus behält sich der Auftraggeber vor, auch weiter auf diejenigen 4 bzw. 3 Bewerber zu reduzieren, die am besten geeignet sind, wenn ein erheblicher Punktabstand zwischen dem 5.-platzierten Bewerber bzw. den 4.- und 5.-platzierten Bewerbern zu den ersten 3 bzw. 4 Bewerbern nach der Bewertungsmatrix besteht. Bewertungsschlüssel für Reduzierung Zur Bewertung und Gewichtung der Eignungskriterien wird der Auftraggeber eine Bewertungsmatrix verwenden, mittels derer auf Basis der eingereichten Erklärungen/Nachweise/Angaben die technische Leistungsfähigkeit der Bewerber bewertet wird. Hierbei kann ein Bewerber maximal 100 Punkte erreichen, die sich auf die einzelnen Kriterien verteilen. Der Bewertungsschlüssel - die maximale Bepunktung der einzelnen Angaben zu den für die Bewerberreduzierung relevanten Eignungskriterien - ist in der Bewertungsmatrix aufgeführt. Die bei den im Rahmen der Bewerberreduzierung zu berücksichtigenden Eignungskriterien erreichten Punktzahlen werden dann gemäß nachfolgender Tabelle mit den entsprechenden Gewichtungsfaktoren multipliziert. Der jeweilige Gewichtungsfaktor ist bei jeder einzelnen Maßnahme in der Bewertungsmatrix gemäß Ziffer II.6. der Bewerbungsaufforderung aufgeführt. Beurteilung der Angaben zu den Bewerberreduzierungskriterien Bei der Bewertung der unternehmensbezogenen Referenzen (siehe Ziffer II.4.4.6 , ausgenommen 4.4.6.2 der Bewerbungsaufforderung), der personellen Ausstattung (siehe Ziffer II.4.4.7 der Be-

werbungsaufforderung) sowie der Beschreibung der immobilienpezifischen Services (siehe Ziffer II.4.4.8. der Bewerbungsaufforderung) übt der Auftraggeber jeweils seinen subjektiven Beurteilungsspielraum aus und nimmt jeweils eine entsprechende Bewertung vor. Er wird dabei jeweils folgende Punktevergabe der Bewertungsskala anwenden: Bewertungsskala: - 10 Punkte: Hervorragende Darstellung / Leistungserwartung (der Bewerber präsentiert eine Lösung, die die geforderten Anforderungen vollumfänglich und uneingeschränkt erfüllt) - 8 Punkte: Sehr gute Darstellung / Leistungserwartung (der Bewerber präsentiert eine Lösung, die die geforderten Anforderungen mit geringfügigen Defiziten bzw. vereinzelt Schwächen erfüllt) - 6 Punkte: Gute Darstellung / Leistungserwartung (der Bewerber präsentiert eine Lösung, die die geforderten Anforderungen mit mehreren bzw. nicht lediglich geringfügigen Defiziten und Schwächen erfüllt) - 4 Punkte: Mittelmäßige Darstellung / Leistungserwartung (der Bewerber präsentiert eine Lösung, die die geforderten Anforderungen mit weitreichenden bzw. gewichtigen Defiziten und Schwächen erfüllt) - 2 Punkte: Mangelbehaftete Darstellung / Leistungserwartung (der Bewerber präsentiert eine Lösung, die die geforderten Anforderungen mit gewichtigen Defiziten und Schwächen in allen Belangen erfüllt) - 0 Punkte: Ungenügende Darstellung / Leistungserwartung (der Bewerber präsentiert eine Lösung, die die geforderten Anforderungen in allen Belangen ungenügend bzw. unzureichend erfüllt) Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote auszuschließen, bei denen mindestens eines der qualitäts- und/oder erfahrungsbezogenen Wertungskriterien nur mit 2 Punkten oder weniger bewertet wurde. Dies erfolgt vor dem Hintergrund, dass der Auftraggeber nicht bereit ist, mangelbehaftete bzw. ungenügende Darstellungen / Leistungserwartungen zu bezuschlagen. Ergebnis der Bewerberreduzierung Der Auftraggeber wird auf Grundlage der dargestellten Bewerberreduzierung die bestplatzierten Bewerber (also diejenigen mit den höchsten Punktzahlen) gemäß den obigen Ausführungen zur Angebotsabgabe auffordern. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los. Die übrigen Bewerber nehmen am weiteren Verfahren nicht mehr teil und werden hierüber informiert.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Machbarkeitsstudie Sanierung Verwaltungsgebäude und ggf. optional Projektmanagement

Beschreibung: a) Verwaltungsunterstützende und bauspezifische Projektmanagementleistungen Der Auftraggeber benötigt Projektmanagementleistungen. Diese umfassen zunächst die Durchführung einer Machbarkeitsstudie und optional - abhängig vom Ergebnis der Machbarkeitsstudie - ggf. Projektmanagementleistungen für das weitere (auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie beschlossene) Vorgehen. Es wird klargestellt, dass es sich bei den Projektmanagementleistungen sowohl um verwaltungsunterstützende übergeordnete Leistungen handelt als auch umbau-spezifische Projektmanagementleistungen im engeren Sinne. b) Machbarkeitsstudie Im Rahmen der Machbarkeitsstudie soll die Durchführbarkeit des Projektvorhabens in Bezug auf die Bedürfnisse des Auftraggebers und die Projektchancen nach quantitativen, qualitativen und finanziellen Aspekten, bewertet werden. Zunächst liegt der Fokus auf dem Umgang mit dem Bestandsgebäude, insbesondere sollen verschiedene Optionen beurteilt werden: - Komplettsanierung - Teilsanierung mit teilweise Rückbau - Keine Sanierung, sondern "Verwertung" (z.B. durch Verkauf, Rückbau, u.a.) - Rückbau und Neubau Darüber hinaus sollen Alternativen für die Unterbringung der Mitarbeiter des Auftraggebers in einem Mietobjekt beurteilt werden. Dazu gehören

insbesondere folgende Leistungen: - Analyse des Immobilienmarktes hinsichtlich der Verfügbarkeit von Bestandsgebäuden Prüfung der Anmietungsmöglichkeit und ggf. Modernisierungsnotwendigkeit im Hinblick auf eine DGUV-Nutzung anderer Gebäude in der näheren Umgebung c) Weitere optionale Projektmanagementleistungen Art und Umfang der gegebenenfalls weiter abzurufenden Projektmanagementleistungen ergeben sich erst aus den Festlegungen auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie. Es ist damit zu rechnen, dass sich dann - insbesondere im Rahmen einer Festlegung zu Gunsten einer Sanierung des Bestandsobjektes - der Schwerpunkt von den verwaltungsunterstützenden Projektmanagementleistungen zu den bauspezifischen Projektmanagementleistungen verschiebt. d) Projektstufen, Leistungs- und Handlungsbereiche Generell wird zwischen den Leistungen der Machbarkeitsstudie und den optionalen weiteren Leistungen unterschieden. Im Zusammenhang mit rahmenvertraglichen Leistungsabrufen werden die Schwerpunkttätigkeiten individuell festgelegt. Die Grundlage dafür werden die Projektstufen, Leistungs- und Handlungsbereichen bilden. Die Leistungen des Auftragnehmers werden - in Anlehnung an die AHO - in folgende optionale Projekt- und Auftragsstufen gestaffelt: - Projektstufe 1: Projektvorbereitung - Projektstufe 2: Planung - Projektstufe 3: Ausführungsvorbereitung - Projektstufe 4: Ausführung - Projektstufe 5: Projektabschluss Die Leistungen des Auftragnehmers umfassen danach folgende optionale Leistungs- und Handlungsbereiche: - Handlungsbereich A (Organisation, Information, Koordination und Dokumentation) - Handlungsbereich B (Qualitäten und Quantitäten) - Handlungsbereich C (Kosten und Finanzierung) - Handlungsbereich D (Termine, Kapazitäten und Logistik) - Handlungsbereich E (Verträge und Versicherungen) Ergänzend bzw. ausgestaltend zu diesen Leistungs- und Handlungsbereichen sind insbesondere folgende Leistungen erforderlich: - Übergeordnete Organisation, Koordination und Strukturierung inklusive der Kommunikationswege sowie des Informationsflusses zwischen den Projektbeteiligten einschließlich den vom Projekt betroffenen Behörden/Ämtern zur Unterstützung eines transparenten strukturierten und lösungsorientierten Planungs- und Ausführungsprozesses; - Einführung eines bedarfsgerechten Besprechungs- und Berichtswesens sowie Durchführen von regelmäßigen Besprechungen; - Unterstützung der Projektbeteiligten beim Erstellen einer Entscheidungshierarchie. Mitwirkung bei der Ausarbeitung von Entscheidungsvorlagen; Moderation und Mediation von Entscheidungsprozessen; Kontrolle der Einhaltung der Ergebnisse; - Koordination und Organisation der Abarbeitung der Änderungsanfragen der Beteiligten, Bewertung hinsichtlich aller projektgefährdenden Risiken und genehmigungsrelevanten Auswirkungen sowie Erarbeiten von Lösungsalternativen /Entscheidungsvorlagen; - Übergeordnete Koordination eines projektübergreifenden Risikomanagements einschließlich der Ausarbeitung von Lösungsstrategien und Berichterstattung; - Mitwirkung und Unterstützung bei der Vorbereitung der Verträge, Kontrolle der Einhaltung der Termine aus den Verträgen und Sicherstellen der Einhaltung der vertraglichen Termi-ne, Vorschlagen von Gegensteuerungsmaßnahmen bei der Gefährdung von einzelnen Vertragsterminen; - Terminplanung/-controlling und Kostenplanung/-controlling; - Bewertung von Nutzungseinschränkungen für den laufenden Verwaltungsbetrieb; - Unterstützung/Übergeordnete Koordinierung in Belangen der Projektentwicklung (Nutzer- und Raumbedarfsprogramm, Nutzerkoordinierung etc.). - Erarbeitung, Abstimmung und Beschlussherbeiführung zum Flächenbedarf unter Berücksichtigung von nutzungsgruppenspezifischen Faktoren zur Bürobelegung mittels eines des Desk-Sharing-Konzepts - Einhaltung Vorgaben zur Raumgrößen Grundsatz 85 - Wirtschaftlichkeitsvergleich gemäß Leitfaden WU Hochbau (Leitfaden Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen (WU) bei der Vorbereitung von Hochbaumaßnahmen des Bundes), 3. Auflage 2014 - Beurteilung der Immobilienmarktlage einschließlich der Beurteilung ggf. erforderlicher Instandsetzungsmaßnahmen von ggf. anzumietenden Gebäuden Es ist der Abschluss eines

Rahmenvertrages geplant, die konkret notwendigen Leistungen der Handlungsbereiche für die einzelnen Projektstufen werden bei den einzelnen Leistungsabrufen konkretisiert. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Abruf der Optionen und Abruf von Leistungen besteht nicht.
Interne Kennung: J-2024-14

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79400000 Unternehmens- und Managementberatung und zugehörige Dienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79411000 Allgemeine Managementberatung, 79411000

Allgemeine Managementberatung, 71540000 Bauverwaltungsleistungen, 71541000

Projektmanagement im Bauwesen, 71241000 Durchführbarkeitsstudie, Beratung, Analyse,

70000000 Immobiliendienste, 70310000 Vermietung oder Verkauf von Gebäuden, 70120000

Kauf und Verkauf von Immobilien, 70332300 Dienstleistungen für gewerbliche Immobilien

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber behält sich vor, bei einem positiven Ergebnis der Machbarkeitsstudie den Auftragnehmer mit Projektmanagementleistungen für das weitere auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie beschlossene Vorgehen (sog. umbauspezifische Projektmanagementleistungen) zu beauftragen. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Abruf der Optionen und Abruf von Leistungen besteht nicht. Es geht darum, dass der spätere Auftragnehmer, der über ein vertieftes Wissen in Folge seiner Machbarkeitsstudie verfügt, auch für die dann weiteren optional zu beauftragenden Projektstufen eingesetzt werden kann. Eine Bezifferung des konkreten Umfangs dieser Leistungen ist erst im Zusammenhang mit den Festlegungen auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie möglich.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Sankt Augustin

Postleitzahl: 53757

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Sieg-Kreis (DEA2C)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Es ist beabsichtigt, einen Rahmenvertrag mit einer Grundlaufzeit von 24 Monaten abzuschließen. Nach Ablauf der Grundlaufzeit richten sich die Projektmanagementleistungen an die formal verabschiedeten Festlegungen auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie. Es geht darum, dass der spätere Auftragnehmer, der über ein vertieftes Wissen in Folge seiner Machbarkeitsstudie verfügt, auch für die dann weiteren optional zu beauftragenden Projektstufen eingesetzt werden kann. Eine Bezifferung des konkreten Umfangs dieser Leistungen ist erst im Zusammenhang mit den Festlegungen auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie möglich.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst# Die Kontaktdaten der

Vergabestelle dürfen nur in dem hier benannten Vergabeverfahren verwendet werden, soweit eine Kommunikation über die Vergabepattform aus vom AG zu vertretenden Gründen oder aus anderen rechtlichen Gründen nicht möglich ist. Einer Speicherung oder Verwendung der Daten für Informationen, Newsletter oder Angebote außerhalb dieses Vergabeverfahrens wird ausdrücklich widersprochen. Der Auftraggeber behält sich vor, weitere Unterlagen

beizuziehen bzw. zu verlangen. Informationen zu Form, Einreichung, Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge sowie zu Bewerber-fragen können der Bewerbungsaufforderung und Verfahrensbedingungen entnommen werden. Das Verfahren wird als Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb mit Be-kanntmachung gemäß § 17 VgV durchgeführt. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt der vorliegenden EU-weiten Veröffentlichung maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig oder verändert wiedergegeben wird. Die enthaltenen Zeitangaben stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und Aktualisierung. Die weibliche/divers Form ist der männlichen Form in dieser Ausschreibung und allen zugehörigen Vergabeunterlagen gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung wurde die männliche Form gewählt. Mit der Vergabestelle kommunizieren und elektronisch einen Teilnahmeantrag/Angebot (ohne fortgeschrittene / qualifizierte Signatur /Siegel) einreichen können Sie ausschließlich über das Vergabeportal DTVP. Voraussetzung ist eine entsprechende Registrierung Ihres Unternehmens. Falls Ihr Unternehmen noch nicht beim Vergabeportal DTVP registriert ist, beachten Sie bitte folgende Schritte: 1. Bitte rufen Sie das Vergabeportal unter der Adresse <https://www.dtv.de/Center/> auf. 2. Bitte führen Sie die Registrierung dort unter dem Punkt "Registrierung" durch. Dabei ist das kosten-lose Basispaket für die Beteiligung an diesem Vergabeverfahren ausreichend. Für den Abschluss der Registrierung und die Aktivierung Ihres Accounts wird Ihnen DTVP aus Sicherheitsgründen eine weitere E-Mail mit Ihren Zugangsdaten zusenden. 3. Bitte aktivieren Sie Ihren Account, indem Sie sich mit diesen Zugangsdaten anmelden. Wenn Ihr Unternehmen registriert ist, beachten Sie bitte Folgendes: 1. Bitte melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten bei DTVP an. 2. Bitte greifen Sie über DTVP unter der Adresse <https://www.dtv.de/Center/> in der Liste auf die Vergabe " Machbarkeitsstudie Sanierung Verwaltungsgebäude und ggf. optional Projektmanagement " zu und klicken Sie auf "Jetzt teilnehmen". 3. Bitte stellen Sie Bewerber-/Bieterfragen - soweit erforderlich - ausschließlich über die Vergabeplattform über den Button "Kommunikation". 4. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahmeanträge/Angebote ausschließlich über das Bewerber-/Bietertool (herunterzuladen unter dem Button "Teilnahmeanträge"/"Angebote" im Menü) elektronisch eingereicht werden können. Für weitere Einzelheiten zum Vergabeverfahren wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis/Kosten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität einschließlich Nachhaltigkeit

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf folgende Rechtsvorschriften verwiesen: § 134 GWB Informations- und Wartepflicht, § 135 GWB Unwirksamkeit und § 160 GWB Einleitung, Antrag. Besonders hervorzuheben ist dabei: § 134 Abs. 1,2 GWB: "(1) Öffentliche Auftraggeber haben Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an." § 135 Abs. 1 GWB: "(1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 verstoßen hat oder 2. den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist." § 160 GWB: "(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt." Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass sämtliche vorgenannten Fristen für die Erhebung von vergaberechtlichen Rügen gegenüber der Auftraggeberin und die Fristen für die Wahrung der Zulässigkeit eines Nachprüfungsverfahrens zu beachten sind. Es gelten hinsichtlich des genauen Wortlauts der vorbenannten gesetzlichen Regelungen im Übrigen die Verfahrensbedingungen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Deutsche gesetzliche Unfallversicherung e.V.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammern des Landes Berlin

6. Ergebnisse

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 3

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Bietern, die in anderen Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums registriert sind als dem Land des Beschaffers

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Bieter aus Ländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote geprüft und als unzulässig abgewiesen

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Deutsche gesetzliche Unfallversicherung e.V.

Registrierungsnummer: 993-8005699900-17

Postanschrift: Glinkastr. 40

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergaberecht.J@dguv.de

Telefon: +49 30130010

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landes Berlin

Registrierungsnummer: t: 03090138316

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landes Berlin

Registrierungsnummer: t: 03090138316

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: daf53401-37e8-435a-b3ab-9926b2124e90 - 01

Formulartyp: Ergebnis

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergebener Aufträge oder

Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 29

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/05/2024 10:14:47 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 314977-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 102/2024

Datum der Veröffentlichung: 28/05/2024